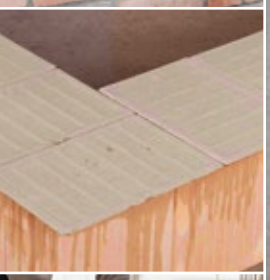
maxit Mauermörtel im Fokus

MAUERMÖRTEL

im Fokus

Das Mauermörtel-Handbuch











maxit Mauermörtel

Inhalt

Seite 4 **1. Baugeschichtliche Zusammenhänge**

Seite 6 **2. Mörtel**

Seite 9 **3. Anwendungsbereiche**

Seite 10 **4. Produkte**

maxit Anlegemörtel

Seite 11 **maxit** Leichtmauermörtel

Seite 12 **maxit** Normalmauermörtel

Seite 14 **maxit** Zargenvergussmörtel

Seite 15 **maxit** Dünnbettmörtel

Seite 16 **maxit** Trassmörtel

Seite 17 **maxit** Vormauermörtel

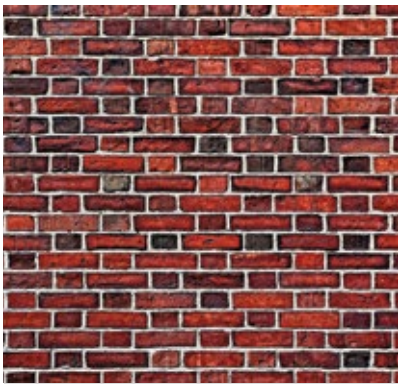
Seite 18 **maxit** Fugenmörtel für Universalprodukte

Seite 19 innovative **maxit** Mörtelsysteme

a) **maxit** mur 825 therm
b) **maxit** mur 900 D
c) **maxit** mörtelpad







Mauermörtel im Fokus

In dieser Broschüre wird Ihnen ein Angebot traditioneller Mörtel unterbreitet, das auf Wunsch auch den speziellen objektspezifischen Erfordernissen angepasst werden kann. Die wertvollen Eigenschaften historisch belegter Bindemittel, Sande und Zusatzstoffe können in Trockenmörtelwerken gut mit der Genauigkeit, Zuverlässigkeit und der Reproduzierbarkeit modernster Mörteltechnologie kombiniert werden.

Die nachfolgenden Produktgruppen sind in Tabellenform im Baukastensystem übersichtlich dargestellt. Von Grundrezepturen ausgehend werden entsprechend den Anforderungen traditionelle, historische, mineralische Mörtel abgeleitet. Durch den Mauermörtel-Baukasten können viele spezielle Anwendungen in der Denkmalpflege und bei anspruchsvollen Sanierungen mit qualitativ hochwertigen Werktrockenmörteln bedient werden.

Ziel ist es, für die ästhetischen und bauphysikalischen Anforderungen unserer wertvollen historischen Bausubstanz solide und praktikable Lösungen anzubieten, die einen wirtschaftlichen Reproduktionsprozess erlauben.



1.0 Baugeschichtliche Zusammenhänge

1.1 Die Bindemittel

Wenn wir heute von traditionellen mineralischen Mörteln sprechen, so meinen wir Gemische aus Bindemitteln, Sanden und einigen Zusatzstoffen, die nicht selten seit Jahrhunderten überliefert sind und durch ihren Erhaltungszustand ihre grundsätzliche Eignung für den konkreten Anwendungsfall als Mauermörtel, Putz oder Estrich unter Beweis gestellt haben.

Mörtel werden umgangssprachlich nach ihren Bindemitteln unterschieden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bindemitteln Kalk, Gips und Zement.



Historischer Kalkofen Bergmann Kalk, Azendorf



Kalk

Kalk gehört zu den ältesten Mörtelbindemitteln der Welt. Bereits um 3.000 v. Chr. wurde im alten Ägypten die Anwendung von Kalkmörtel dokumentiert. Kalkstein wird bei 800 – 1.000 °C gebrannt. Der gebrannte Kalk wird anschließend gelöscht – es entsteht das eigentliche Bindemittel Kalkhydrat.

Luftkalk

Die Erhärtung eines reinen Kalkmörtels wird als Carbonatisierung (Kalksteinbildung) bezeichnet. Dieser Vorgang vollzieht sich im Mörtel von außen nach innen unter Aufnahme von Kohlendioxid und Abgabe von Wasser. Das hierfür notwendige Kohlendioxid wird der Umgebungsluft entnommen. Unter Abwesenheit von Luft (z. B. unter Wasser) kann diese Reaktion nicht stattfinden. Dieser Prozess vollzieht sich nur sehr langsam. Eine 2 cm dicke Putzschicht mit dem Bindemittel Luftkalk würde beispielsweise ca. 2 Jahre zum Aufbau ihrer Endfestigkeit benötigen.

Hydraulischer Kalk

Tonhaltiger Kalkstein, sogenannter Kalkmergel, enthält auch hydraulisch härtende Stoffe wie Silicate, Aluminate und Ferrite. Diese Hydraulefaktoren sind auch Bestandteile des Zementklinkers. Hydraulefaktoren im Mörtelbindemittel sind also unter Einbindung einer ausreichenden Menge Wasser für die Erhärtungsreaktionen verantwortlich. Im Vergleich zum Abbindeprozess der Carbonatisierung ist bei hydraulisch abbindenden Mörteln die Anfangserhärtung beschleunigt, d. h. es ist eine erheblich verbesserte Witterungsbeständigkeit gegeben.



Gips

Auch der Einsatz von Gips als Bindemittel ist sehr früh belegt. Forscher fanden auf Kreta im Palast des Königs Minos einen 1400 v. Chr. verlegten Estrich, als dessen Bindemittel Gips nachgewiesen wurde. Das in der Natur vorkommende Gipsgestein wird bei 200 – 600 °C gebrannt, wobei das chemisch gebundene Wasser teilweise oder auch ganz ausgetrieben wird. Es entsteht ein abbindefähiges Calciumsulfat – umgangssprachlich Gips genannt. Der vollständig entwässerte Gips wird als Anhydrit bezeichnet. Naturanhydritvorkommen sind meist unterhalb der Gipsgesteinsschichten anzutreffen. Die Gewinnung und Aufbereitung des Naturanhydrits zum Bindemittel kann im Vergleich zu Zementestrichen mit verhältnismäßig geringem Energieeinsatz erfolgen.

Gipse erleiden unter ständiger Feuchtebeanspruchung einen deutlichen Festigkeitsverlust und verlangen daher ein weitgehend witterungsgeschütztes Milieu. Gleichwohl haben sich gipshaltige Mörtel an vielen Baudenkmälern als außerordentlich beständig erwiesen. Von den Anfängen der Mörtelherstellung bis ins Mittelalter blieben die Eigenschaften der Bindemittel unmittelbar an die mineralogische Zusammensetzung der Rohstoffe gekoppelt. Der Einsatz von Kalk, hydraulischem Kalk und Gips wurde durch die entsprechenden natürlichen, baustellennahen Vorkommen diktiert. So finden wir heute historische Gipsmörtel als Mauermörtel und Putze vor allem im Südharz, im Thüringer Becken, in Unterfranken, aber auch in Lüneburg und Hamburg.

Zement

Etwa 300 v. Chr. erkannten die Römer, dass die Vulkanasche aus der Nähe von Neapel, mit gebranntem Kalk gemischt, ein hydraulisch härtendes Bindemittel ergab. Mit Sand und Kies stellten sie daraus ihren „opus caementitium" her. Dieser frühe „Beton" ermöglichte durch den Einsatz hydraulisch härtender Komponenten u. a. den Bau des Kolosseums (72 n. Chr.) und des Pantheons (118 n. Chr.) in Rom.

Im Mittelalter ging dieses Wissen in großen Teilen verloren. Erst etwa ab 1750 setzten in England und Frankreich wissenschaftliche Arbeiten zur gezielten Entwicklung eines hydraulischen Bindemittels ein. In England wurde 1824 ein Erzeugnis zum Patent angemeldet, das von Joseph Aspdin entwickelt wurde. Der Erfinder verglich es mit **„Portland Sandstone"**, man nannte das neue hydraulische Bindemittel Portlandzement.

Weitere Zementsorten:

➤ **Portlandzement**

Portlandzement (CEM I) ist unter der gleichen Bezeichnung seit 1878 in Deutschland genormt und enthält als Hauptbestandteil ausschließlich Portlandzementklinker. Darüber hinaus darf dieser Zement, wie auch die anderen Normzemente, höchstens 5 M.-% Nebenbestandteile enthalten. Dabei handelt es sich um besonders ausgewählte anorganische mineralische Stoffe, die bei der Klinkerherstellung entstehen oder hierfür als Ausgangsstoff eingesetzt werden. Die Auswahl beschränkt sich zudem auf Stoffe natürlichen Ursprungs. Nebenbestandteile dienen im Allgemeinen zur Optimierung der Kornverteilung und damit zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und des Wasserrückhaltevermögens.

➤ **SR-Zement**

Diese Zemente haben einen hohen Sulfatwiderstand gemäß DIN EN 197 und bestehen aus Portlandzementen (CEM I) mit begrenztem C_3A-Gehalt und Hochofenzementen (CEM III) mit einem Hüttensandgehalt über 66 M.-%. Der Portlandzement mit hohem Widerstand gegen Sulfatangriffe ist C_3A-frei.

➤ **Hochofenzement**

Hochofenzement (CEM III) enthält neben Portlandzementklinker als Hauptbestandteil ausschließlich Hüttensand S (granulierte Hochofenschlacke).

➤ **Trass**

Trass ist ein natürliches Puzzolan, das unter anderem als Zusatzstoff bestimmten Zementen beigemischt wird. Trass ist latent hydraulisch und wird unter Zugabe von Wasser und Bindemitteln, Zement und/oder Baukalk sowie Zuschlagstoffen als Mörtel verwendet. Trass ohne Zugabe von Bindemitteln erhärtet nicht. Trass bindet freien Kalk und verringert dadurch die Gefahr von Ausblühungen. Trotz eines langsamen und spannungsarmen Abbindeverlaufes entsteht ein dichtes Mörtelgefüge mit guter Witterungsresistenz.



2.0 Mörtel

2.1 Kalk-Zementmörtel

Kalkmörtel/Zementmörtel

Mörtel aus Kalk-Sand-Gemischen sind seit vielen Jahren im Einsatz. Kalk ist als natürlicher Rohstoff in vielen Teilen der Erde vorhanden und in der Regel auch leicht für den Abbau zugänglich. Das Brennen von Kalk ist ebenfalls ein uralter Wirtschaftszweig. Neben Lehm sind damit Kalkprodukte als Baustoff seit vielen Jahrhunderten bekannt und bewährt.

Wir von **maxit** haben diese Erkenntnisse industriell umgesetzt und aus dem Rohstoff Kalkstein traditionelle und zeitgemäße Baustoffe wie:

- Kalkschotter
- Kalksteinsand
- Kalksteinmehl
- Branntkalk
- Weißkalkhydrat
- Kalkmörtel zum Mauern und Putzen

hergestellt. Diese Produkte stellen wir der heutigen Bauindustrie und besonders dem Bauhandwerk in hoher Qualität zur Verfügung.

Traditionelle Rezepturen für maxit Kalk- & Kalk-Zementmörtel

Inhalt / Produkt	Bindemittel	Mörtelklasse nach DIN EN 998-2	Körnung [in mm]				Zusatzmittel
			0 – 1	0 – 2	0 – 4	0 – 8	
mur 950 Kalk-Zement-Mauermörtel	Kalkhydrat Zement	⬣ M 5 ⬡ M 2,5	⬡	⬣	⬣	⬡	⬡ Wasserrückhaltung ⬡ Haftzusatz ⬡ Fasern ⬡ Pigmente ⬡ Wasserabweisung ⬡ Pumpfähigkeit
mur 950 HS sulfatbeständiger Kalk-Zement-Mauermörtel	Kalkhydrat Zement SR 0/NA nach DIN 197 (HS)	⬣ M 5 ⬡ M 2,5	⬡	⬡	⬣	⬡	
mur 956 Trasskalkmörtel	Kalkhydrat Trassmehl Zement	⬡ M 5 ⬣ M 2,5	⬡	⬣	⬡	⬡	
mur 956 HS hochsulfatbeständiger Trasskalkmörtel	Kalkhydrat Trassmehl Zement SR 0/NA nach DIN 197 (HS)	⬣ M 5 ⬡ M 2,5	⬡	⬡	⬡	⬡	
mur 957 NHL natürlich hydraulischer Kalkmörtel	NHL 5,0 Kalk	⬣ M 2,5 ⬡ M 5	⬡	⬣	⬣	⬡	

Legende:
⬣ Grundrezept
⬡ Varianten auf Nachfrage [Mindestabnahmemenge: 1 Tonne]



Traditionelle Rezepturen für **maxit** Zementmörtel

Inhalt / Produkt	Bindemittel	Mörtelklasse nach DIN EN 998-2	Körnung [in mm]				Zusatzmittel
			0 – 1	0 – 2	0 – 4	0 – 8	
mur 920 Zement-Mauermörtel	Zement	⬣ M 10	⬡	⬣	⬣	⬡	⬣ Wasserrückhaltung [mur 958, mur 960] ⬡ Haftzusatz ⬡ Fasern/Trassmehl ⬡ Pigmente ⬡ Wasserabweisung ⬡ Pumpfähigkeit
mur 927 HS sulfatbeständiger Zement-Mauermörtel	Zement SR 0/NA nach DIN 197 (HS)	⬣ M 20 ⬡ M 10	⬡	⬣	⬡	⬡	
mur 958 Trasszementmörtel	Zement	⬣ M 10	⬡	⬣	⬡	⬡	
mur 960 Trass-Naturstein-Verlegemörtel	Zement SR 0/NA nach DIN 197 (HS)	⬣ M 10	⬡	⬣	⬡	⬡	
mur 980 Vormauermörtel	Zement	⬣ M 5	⬡	⬣	⬡	⬡	
mur 983 Fugenmörtel	Zement	⬣ M 10	⬣	⬡	⬡	⬡	

Legende:
⬣ Grundrezept
⬡ Varianten auf Nachfrage [Mindestabnahmemenge: 1 Tonne]

Durch unsere historischen Mörtel können viele spezielle Anwendungen in der Denkmalpflege und bei anspruchsvollen Sanierungen mit qualitativ hochwertigem Werktrockenmörtel bedient werden.

In den Tabellen wird, ausgehend von jeweils einer Basismischung, eine Vielzahl von Sonderrezepturen beschrieben. Diese Rezepturen können nur in bestimmten **maxit** Trockenmörtelwerken und in der Regel mit erheblichem manuellen Aufwand (Handzugabe) hergestellt werden. Bitte wenden Sie sich für die spezielle Abstimmung an Ihren Außendienst, der Sie in Zusammenarbeit mit unseren Baustofflaboren baufachlich berät.



2.0 Mörtel

2.2 Leichtmauermörtel/Dünnbettmörtel

Leichtmauermörtel

Leichtmörtel dient der Verringerung der Wärmeleitfähigkeit des Mauerwerks. Dies wird erreicht durch Zugabe eines Leichtzuschlages aus Naturbims, Blähton oder Perlite [Trockenrohdichte < 1,5 kg/dm³]. Leichtmörtel werden nach DIN 20000-412, Anhang A geliefert. Die Wärmeleitfähigkeit von Normalbeton beträgt 1,0 W/(m·K) – mit Ziegeln werden beispielsweise Werte von 0,14 W/(m·K) erreicht. Der Unterschied bewirkt eine Verbesserung beim Mauerwerk um ein bis zwei Wärmeleitfähigkeitsgruppen. Die Lagerfugendicke entspricht der von Normalmörtel. Es bestehen keine Anforderungen an die Maßhaltigkeit der Steine.

Dünnbettmörtel

Dünnbettmörtel ist eine Art Normalmörtel, das Größtkorn darf allerdings nicht größer als 1 mm sein. Dünnbettmörtel wird für die Vermauerung von Steinen und Planelementen mit geringen Maßabweichungen < 1 mm verwendet. Die Dicke der Fugen beträgt 1 – 3 mm.

Dieser Mörtel wird heute fast bei allen Mauersteinarten eingesetzt, da durch Verminderung des Fugenanteils die relativ hohe Wärmeleitung der Fugen gegenüber den Steinen erheblich reduziert werden kann. Voraussetzung ist die Maßgenauigkeit der Steine.

Die Angaben der Mörtelhersteller, die auf den Säcken aufgedruckt oder durch spezielle Produktbeschreibungen vorliegen, sind bei der Verarbeitung einzuhalten.

maxit Leichtmauermörtel und Dünnbettmörtel

Inhalt / Produkt	Bindemittel	Mörtelklasse nach DIN EN 998-2	Körnung [in mm]				Zusatzmittel
			0 – 1	0 – 2	0 – 4	0 – 8	
mur 810 Schlitz- und Verfüllmörtel	Zement	⬢ M 2,5	⬡	⬡	⬢	⬡	
mur 815 therm Leichtmauermörtel	Zement	⬢ M 5	⬡	⬡	⬢	⬡	
mur 820 therm Leichtmauermörtel	Zement	⬢ M 5	⬡	⬡	⬢	⬡	⬡ Wasserrückhaltung ⬡ Haftverbesserung ⬡ Leichtzuschlag
mur 825 therm Leichtmauermörtel	Zement	⬢ M 10	⬡	⬡	⬢	⬡	
mur 900 Dünnbettmörtel	Zement	⬢ M 10	⬢	⬡	⬡	⬡	

Legende:
⬢ Grundrezept
⬡ Varianten auf Nachfrage [Mindestabnahmemenge: 1 Tonne]



3.0 Anwendungsbereiche

3.1 Anwendungsbereiche

Steinarten	Mörtelgruppen nach DIN EN 998-1 (DIN 1053)	M 2,5	M 5	M 10		M 20
		Kalkmörtel, Trasskalkmörtel	Leichtmauermörtel, Kalk-Zementmörtel	Zementmörtel, Trasszementmörtel	Plansteinmörtel, Dünnbettmörtel	Zementmörtel
Natursteinmauerwerk	Granit, Diabas, Diorit, Quarzporphyr usw.		■	■		■
	Quarzitische Sandsteine, Grauwacke usw.		■	■		■
	dichte Kalksteine, Dolomite, Basalt usw.		■	■		■
	weiche Sandsteine usw.	■	■			
	Kalksteine, Travertin, vulkanische Tuffsteine	■	■			
Mauerziegel	Planziegel		▪		■	
	Vollziegel, Hochlochziegel	▪	■	■		
	Leichthochlochziegel		■			
	hochfeste Ziegel, Klinker		■	■		■
	Verblender, Klinkerplatten		■	■		■
Betonsteine	Leichtbeton-Hohlblocksteine	■	■	■		
	Normalbeton-Mauersteine		■	■		■
	Vollbetonsteine (Pflaster)			■		■
Kalksandsteine	Plansteine	▪	▪		■	
	Blocksteine, Vormauersteine	▪	■	■		
	Verblender		■	■		■
Porenbetonsteine	Plansteine	▪			■	
	Blocksteine	■	■			

Legende: ■ optimale Lösung ▪ bedingt geeignet





4.1 Anlegemörtel

maxit mur 825 therm
Planstein-Ergänzungsmörtel

maxit mur 825 therm ist ein Leichtmauermörtel L, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412 mit einem Größtkorn von 4 mm unter Verwendung von leichter Gesteinskörnung wie Blähton und Perlite.

Anwendungsbereich
maxit mur 825 therm wird dort eingesetzt, wo in Verbindung mit Plansteinen Mauerwerk mit Dämmeigenschaften im Sinne der Wärmeschutzverordnung erstellt wird. Vorrangig zum Erstellen der Kimmschicht von Plansteinmauerwerk, dient auch zur Stoßfugenvermörtelung und als Ausgleichsmörtel für Stürze und Rollokästen, Versetzen von Stürzen und zum Schließen von Schlitzen.

Produktvorteile
- höchstwärmedämmend
- sehr ergiebig & universell einsetzbar
- Baustoffklasse A1
- geringe Trockenrohdichte: ≤ 1,0 kg/dm³

maxit mur 920
Zement-Mauermörtel

maxit mur 920 ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Er ist als Standard-Mauermörtel (Hintermauermörtel) für das Vermauern von genormtem Mauerwerk bei höheren statischen Anforderungen einsetzbar.

Anwendungsbereich
Geeignet für hohe statische Anwendungen. Mauermörtel für Ziegel, Betonsteine, Kalksandsteine und Klinkermauerwerk. Für hochwärmedämmendes Mauerwerk unsere Leichtmauermörtel verwenden.

Produktvorteile
- mineralisch
- gute Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- geeignet bei höheren statischen Anforderungen
- gute Kellengängigkeit

Technische Daten | Anlegemörtel

	maxit mur 825 therm	**maxit mur 920**
Mörtelklasse	M 10 nach DIN EN 998-2	M 10 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 1.600 l/t	ca. 620 l/t
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²	≥ 10 N/mm²
Haftscherfestigkeit	≥ 0,3 N/mm²	
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,17 W/(m·K)	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Papiersäcke à 20 kg auf Paletten mit 35 Sack = 0,7 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t





4.2 Leichtmauermörtel

maxit mur 815/815 VZ therm Leichtmauermörtel

maxit mur 815 therm ist ein Leichtmauermörtel L, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Leichtmauermörtel mit höchsten Wärmedämmeigenschaften. Hiermit können die bestmöglichen Rechenwerte der Wärmeleitfähigkeit für die entsprechenden Steinsorten erreicht werden (Verbesserungsfaktor 0,09).

Anwendungsbereich
mur 815 therm ist geeignet zum Vermauern von Leichthochlochziegeln (Poroton, Unipor, Thermopor) und Leichtmauersteinen (Bims, Blähton, Gasbeton, Porenbeton).
mur 815 VZ therm hat seine Einsatzmöglichkeiten auch dort, wo baustellenbedingt verzögerte Leichtmauermörtel sinnvoll sind.

Produktvorteile
- hochwärmedämmend
- hohe Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- gute Kellengängigkeit

maxit mur 820/820 VZ therm Leichtmauermörtel

maxit maxit mur 820 therm ist ein Leichtmauermörtel L, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Standard-Leichtmauermörtel für wärmedämmendes Mauerwerk mit besten Verarbeitungseigenschaften (Verbesserungsfaktor 0,06). Bei diesem Produkt können bei hohen Steinfestigkeitsklassen höhere Grundwerte der zulässigen Druckspannung erreicht werden als mit Leichtmauermörtel der Gruppe LM 21. Im mehrgeschossigen Wohnungsbau kann deshalb der Einsatz von **maxit** mur 820 therm aus statischen Gründen erforderlich sein.

Anwendungsbereich
mur 820 therm ist geeignet zum Vermauern von Leichthochlochziegeln (Poroton, Unipor, Thermopor) und Leichtmauersteinen (Bims, Blähton, Gasbeton, Porenbeton).
mur 820 VZ therm hat seine Einsatzmöglichkeiten auch dort, wo baustellenbedingt verzögerte Leichtmauermörtel sinnvoll sind.

Produktvorteile
- wärmedämmend
- hohe Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- gute Kellengängigkeit

Technische Daten | Leichtmauermörtel		
	maxit mur 815 therm	**maxit mur 820 therm**
Mörtelklasse	M 5 nach DIN EN 998-2	M 5 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 1.650 l/t	ca. 1.100 l/t
Druckfestigkeit	≥ 5 N/mm²	≥ 5 N/mm²
Trockenrohdichte	≤ 0,7 kg/dm³	≤ 1,0 kg/dm³
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,16 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,17 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,25 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,27 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Siloware • Papiersäcke à 20 kg auf Paletten mit 40 Sack = 0,8 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 35 Sack = 1,05 t







4.3 Normalmauermörtel

maxit mur 920
Zement-Mauermörtel

maxit mur 920 ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. **maxit** mur 920 Zement-Mauermörtel ist als Standard-Mauermörtel (Hintermauermörtel) für das Vermauern von genormtem Mauerwerk bei höheren statischen Anforderungen einsetzbar.

Anwendungsbereich
Geeignet für hohe statische Anwendungen. Mauermörtel für Ziegel, Betonsteine, Kalksandsteine und Klinkermauerwerk. Für hochwärmedämmendes Mauerwerk unsere Leichtmauermörtel verwenden.

Produktvorteile
- mineralisch
- gute Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- geeignet bei höheren statischen Anforderungen
- gute Kellengängigkeit

maxit mur 927
Schacht- und Sielbaumörtel

maxit mur 927 Schacht- und Sielbaumörtel ist ein Normalmauermörtel G, M 20 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Sulfatbeständiger Mörtel für Kanal-, Schacht- und Sielbau auf der Basis von sulfatbeständigem Zement (SR) und speziellen Sanden.

Anwendungsbereich
Für Neubau und Sanierung von Kanal- und Schachtbauwerken, für die Herstellung von Sielbauwerken, Sielschächten und gemauerten Sielabschnitten, zum Ausbessern von Fehlstellen und für Fugenglattstrich geeignet.

Produkteigenschaften
- hoher chemischer Widerstand, insbesondere gegen Sulfate
- wasserundurchlässig
- hohes Standvermögen durch ein spezielles Stützkorn & hohe Haftzugwerte
- witterungsbeständig, schlagregensicher und frostbeständig nach Erhärtung

maxit mur 950
Kalk-Zementmörtel

maxit mur 950 ist ein Normalmauermörtel G, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Ist als Standard-Mauermörtel (Hintermauermörtel) für das Vermauern und Verfugen geeignet.

Anwendungsbereich
Mauermörtel mit leichter Verarbeitung, guter Streichbarkeit, gutem Standvermögen und Körnungen von 0 – 2 mm und 0 – 4 mm. Kann nach Absprache in unterschiedlichen Kornfraktionen, Festigkeitsklassen und eingefärbt bereitgestellt werden. Geeignet für Mauerwerk, z. B. Ziegel, Zementsteine, Kalksandsteine bei normaler statischer Belastung. Für hochwärmedämmendes Mauerwerk unsere Leichtmauermörtel verwenden. Der Einsatz im Trockenspritzverfahren ist möglich.

Produktvorteile
- Baustoffklasse A1
- gute Kellengängigkeit & Ergiebigkeit

Technische Daten | Normalmauermörtel

	maxit mur 920	**maxit** mur 927	**maxit** mur 950
Mörtelklasse	M 10 nach DIN EN 998-2	M 20 nach DIN EN 998-2	M 5 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 620 l/t	ca. 600 l/t	ca. 600 l/t
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²	≥ 20 N/mm²	≥ 5 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t







maxit mur 950 KS
Kalk-Zement-Mauermörtel
für Kalksandsteine – stark saugend

maxit mur 950 KS ist ein Normalmauermörtel G, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Durch das erhöhte Wasserrückhaltevermögen kompensiert er das Saugverhalten von Kalksandsteinen und „verdurstet" nicht auf dem Stein. Durch spezielle Additive wird die Haftung am Stein zusätzlich verbessert. Gewährleistet ein optimales KS-Mauerwerk und eignet sich auch besonders für KS-Innensichtmauerwerk im Industriebereich.

Anwendungsbereich
Mauermörtel für Mauerwerk, z. B. Ziegel, Zementsteine, Kalksandsteine bei normaler statischer Belastung. Für hochwämedämmendes Mauerwerk unsere Leichtmauermörtel verwenden.

Produktvorteile
- erhöhtes Wasserrückhaltevermögen
- Baustoffklasse A1
- gute Kellengängigkeit

maxit mur 950 VZ
Kalk-Zement-Mauermörtel
verzögert

maxit mur 950 VZ ist ein Normalmauermörtel (Hintermauermörtel) G, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Durch eine leichte Verzögerung länger verarbeitbar. Je nach Witterung ca. 5 – 6 Stunden.

Anwendungsbereich
In allen Bereichen von Rohbau, Ausbau und Renovierung einsetzbar, in denen keine speziellen Anforderungen, z. B. erhöhte Druckfestigkeit oder verbesserte Wärmedämmung, vorgegeben sind. Aufgrund einer entsprechenden Rezeptur verfügt er über gute Verarbeitungseigenschaften auch bei unterschiedlichen Steinsorten. Für hochwämedämmendes Mauerwerk unsere Leichtmauermörtel verwenden.

Produktvorteile
- mit längerer Verarbeitungszeit
- Baustoffklasse A1
- gute Kellengängigkeit

maxit mur 950 HS
Kalk-Zement-Mauermörtel
mit HS-Zement

maxit mur 950 HS ist ein Normalmauermörtel G, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Ist als Standard-Mauermörtel (Hintermauermörtel) mit hochsulfatbeständigem Bindemittel für das Vermauern und Verfugen geeignet.

Anwendungsbereich
Mauermörtel für die Natursteinvermauerung und für sulfatgefährdete Mauerwerke, überwiegend in der Sanierung und Restaurierung denkmalgeschützter Bauwerke. Je nach statischer Belastungen erhältlich in verschiedenen Mörtelklassen und unterschiedlichen Kornfraktionen. Der Einsatz im Trockenspritzverfahren ist möglich.

Produktvorteile
- mit hochsulfatbeständigem (SR-)Zement
- gute Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- gute Kellengängigkeit
- frost- und tausalzbeständig

Technische Daten
Normalmauermörtel

	maxit mur 950 KS	**maxit mur 950 VZ**	**maxit mur 950 HS**
Mörtelklasse	M 5 nach DIN EN 998-2	M 5 nach DIN EN 998-2	M 5 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 600 l/t	ca. 620 l/t	ca. 620 l/t
Druckfestigkeit	≥ 5 N/mm²	≥ 5 N/mm²	≥ 5 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/((mK) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Siloware	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t











4.4 Zargenvergussmörtel

maxit mur 997
Zargenvergussmörtel

maxit mur 997 Zargenvergussmörtel ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412, der als maschinell pumpfähiger Mörtel zum kraftschlüssigen Verfüllen von Stahl-Türzargen im Innen- und Außenbereich geeignet ist. Das Produkt wurde nach unabhängiger Prüfung als A-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 klassifiziert.

Anwendungsbereich

maxit mur 997 Zargenvergussmörtel ist ein Zementmörtel zum kraftschlüssigen Verfüllen von Türzargen, Stahlzargen, Hohlräumen, Abschottungen, u. a. Feuerschutzabschlüssen, der Baustoffklasse A1 (nicht brennbar). **maxit** mur 997 Zargenvergussmörtel kann z. B. mit einem Quirl oder mit allen gängigen Mischpumpen, z. B. duomix, m3, G4, S48 usw., verarbeitet werden. Der Wasserbedarf richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen Konsistenz.

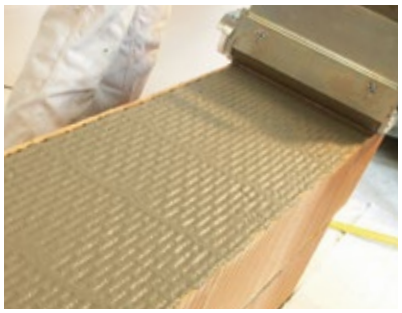
Produkteigenschaften

- pumpfähig
- leichte Handhabung beim Anmischen
- hohe Standsicherheit
- schwindarm
- Brandverhalten A-s1, d0 nach DIN EN 13501-1

Technische Daten | Mauermörtel für spezielle Anwendungen	
	maxit mur 997
Mörtelklasse	M 10 in Anlehnung an DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 620 l/t
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t







4.5 Dünnbettmörtel

maxit mur 900
Dünnbettmörtel für Plansteine

maxit mur 900 ist ein Dünnbettmörtel für alle geklebten Mauersteine wie Kalksandplansteine, Kalksandplanblock, Porenbeton usw. Mörtelklasse M 10 EN 998-2, DM nach DIN V 18580.

Anwendungsbereich
maxit mur 900 ist ein Dünnbettmörtel zur Verklebung von Plansteinmauerwerk mit hoher Haftscherfestigkeit. Kleberauftrag nach Angaben des Steinherstellers (Klebeschlitten) beachten. Anmischen mit dem Durchlaufmischer oder Quirl. Bei Verarbeitung von Kalksandstein-Systemen Mörtel unbedingt mit dem Mörtelschlitten aufziehen. Verarbeitungszeit ca. 4 Std. Korrigierzeit ca. 7 Min. **maxit** mur 900 mit reinem Leitungswasser (ca. 7 l pro Sack) im Durchlaufmischer m-tec D20 (empfehlenswert) oder mit Rührquirl anmischen.

Produkteigenschaften
- mineralisch
- für innen und außen
- hohe Klebekraft
- hohe Haftscherfestigkeit
- Farbe: hell und grau
- witterungs- und frostbeständig
- Baustoffklasse A1
- gute Ergiebigkeit





Technische Daten | Dünnbettmörtel	
	maxit mur 900
Mörtelklasse	M 10 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 800 l/t
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²
Logistik	• Siloware • Papiersäcke à 25 kg auf Paletten mit 48 Sack = 1,2 t







4.6 Trassmörtel

maxit mur 956
Trasskalkmörtel

maxit mur 956 ist ein Normalmauermörtel G, M 2,5 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. **maxit** mur 956 ist ein Trasskalkmörtel, Körnung 0 – 2 mm oder 0 – 4 mm.

Anwendungsbereich
maxit mur 956 Trasskalkmörtel ist für die Restaurierung von historischem Mauerwerk, Natursteinvermauerung, für biologischen Neubau oder zur Sanierung denkmalgeschützter Mauerwerke einzusetzen. Für die Sanierung von historischem Mauerwerk im Trockenspritzverfahren.

Produktvorteile
- spannungsarm
- geringe Neigung zu Ausblühungen
- Baustoffklasse A1
- hohe Geschmeidigkeit
- rein mineralisch

maxit mur 958
Trasszementmörtel

maxit mur 958 ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. **maxit** mur 958 ist ein Trasszementmörtel, Körnung 0 – 2 mm (auf Anfrage 0 – 4 mm).

Anwendungsbereich
maxit mur 958 ist ein Mauer- und Verlegemörtel für Natursteinmauerwerk, z. B. Sandstein, Granit, Basalt, Kalkbruchsteine usw., Mauerwerksarbeiten mit hoher statischer Beanspruchung.

Produktvorteile
- geringe Neigung zu Ausblühungen
- Baustoffklasse A1
- hohe Geschmeidigkeit
- rein mineralisch

maxit mur 960
Trass-Naturstein-Verlegemörtel

maxit mur 960 ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2, nach DIN 20000-412 und nach DIN 18332 (VOB, Teil C), welcher im Dickbettverfahren im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden kann.

Anwendungsbereich
maxit mur 960 ist ein Trass-Naturstein-Verlegemörtel für Beläge aus Naturstein/Kunststeinplatten, Edelpflaster im Dickbettverfahren. Kann aber auch als Mauermörtel für Natursteinwände im nicht statischen relevanten Bereich im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt werden.

Produktvorteile
- reduziertes Risiko der Steinverfärbung
- geringe Neigung zu Ausblühungen
- frostbeständig
- für innen und außen
- Baustoffklasse A1

Technische Daten | Trassmörtel

	maxit mur 956	**maxit** mur 958	**maxit** mur 960
Mörtelklasse	M 2,5 nach DIN EN 998-2	M 10 nach DIN EN 998-2	M 10 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 620 l/t	ca. 620 l/t	ca. 600 l/t
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm²	≥ 10 N/mm²	≥ 10 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t







4.7 Vormauermörtel

maxit mur 980
Vormauermörtel

maxit mur 980 ist ein Normalmauermörtel G, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Bewährter Vormauermörtel für Sichtmauerwerk im Außen- und Innenbereich zum direkten Verfugen. Geeignet für normal saugendes Mauerwerk.

Anwendungsbereich
maxit mur 980 eignet sich durch sein hohes Wasserrückhaltevermögen ideal zur Vermauerung von normal saugendem Mauerwerk. Kein Aufbrennen des Mörtels, gute Haftung am Stein sowie direktes Verfugen ermöglichen ein rationelles Arbeiten.

Produktvorteile
- mineralisch
- gute Ergiebigkeit
- Baustoffklasse A1
- schlagregenfest
- hohes Wasserrückhaltevermögen

maxit mur 980 VS
Vormauermörtel – schwach saugend

maxit mur 980 VS ist ein Normalmauermörtel G, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Bewährter Vormauermörtel für Sichtmauerwerk im Außen- und Innenbereich zum direkten Verfugen.

Anwendungsbereich
maxit mur 980 VS ist speziell auf die Anforderungen von schwach bis nicht saugenden Vormauersteinen eingestellt. Spezielle Zusätze verbessern die Haftung des Mörtels am Stein. Geeignet für schwach und nicht saugendes Mauerwerk und Betonmodulsteine. Reduziertes Wasserrückhaltevermögen verhindert ein „Schwimmen" des Mauerwerks.

Produktvorteile
- mineralisch
- für nicht saugendes Mauerwerk
- schlagregenfest
- reduziertes Wasserrückhaltevermögen

maxit mur 980 KS
Vormauermörtel – stark saugend

maxit mur 980 KS ist ein Normalmauermörtel G, M 5,0 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. Bewährter Vormauermörtel für Sichtmauerwerk im Außen- und Innenbereich zum direkten Verfugen. Geeignet für stark saugendes Mauerwerk.

Anwendungsbereich
maxit mur 980 KS eignet sich durch sein hohes Wasserrückhaltevermögen ideal zur Vermauerung von stark saugendem Mauerwerk, besonders für Kalksandsteine als Sichtmauerwerk. Kein Aufbrennen des Mörtels, gute Haftung am Stein sowie direktes Verfugen ermöglichen ein rationelles Arbeiten.

Produktvorteile
- mineralisch
- für stark saugendes Mauerwerk
- schlagregenfest
- hohes Wasserrückhaltevermögen

Technische Daten | Vormauermörtel

	maxit mur 980	**maxit mur 980 VS**	**maxit mur 980 KS**
Mörtelklasse	M 5 nach DIN EN 998-2	M 5 nach DIN EN 998-2	M 5 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 640 l/t	ca. 640 l/t	ca. 640 l/t
Druckfestigkeit	≥ 5 N/mm²	≥ 5 N/mm²	≥ 5 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Siloware • Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t







4.8 Fugenmörtel für Universalprodukte

maxit mur 983 Fugenmörtel

maxit mur 983 ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. **maxit** mur 983 ist ein Fugenmörtel auf Basis von hydraulischen Bindemitteln mit speziellen Sanden bis 1 mm Gesteinskörnung.

Anwendungsbereich
maxit mur 983 ist zum nachträglichen Verfugen von Sicht- und Verblendmauerwerk innen und außen anwendbar.

Produkteigenschaften
- mineralisch
- gutes Haftvermögen
- geringes Schwinden
- witterungsbeständig
- frostbeständig
- hydraulisch abbindend
- schlagregenfest

maxit uni Putz- und Mauermörtel

maxit uni Putz- und Mauermörtel kann als Normalmauermörtel G, M 5 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412 eingesetzt werden. Zusätzlich ist auch eine Verwendung als Normalputzmörtel GP, CS II, WC 0 nach DIN EN 998-1 (P II nach DIN 18550) möglich. Universal-Putz- und Mauermörtel für Kleinbaustellen und Heimwerkerbedarf. Mauern und Verputzen mit einem Material.

Anwendungsbereich
maxit uni ist ein Kalk-Zementmörtel, der als Mauermörtel (M 5 nach DIN EN 998-2) und als Kalk-Zement-Handputz (CS II nach DIN EN 998-1) eingesetzt werden kann.

maxit mur Quellmörtel

maxit mur Quellmörtel ist ein Normalmauermörtel G, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412. **maxit** mur Quellmörtel ist ein schwindarmer, quellender Mörtel aus Gesteinskörnungen, Zement sowie Zusätzen für Verarbeitung und Quellung.

Anwendungsbereich
maxit mur Quellmörtel ist ein Zementmörtel für Wand- und Deckendurchbrüche in Mauerwerk und Beton, Hohlräumen, Abschottungen o. ä. Weiterhin kann er verwendet werden zum kraftschlüssigen Verpressen von ruhenden Rissen und Hohlräumen und zum Unterstopfen von Mauerwerk bei Unterfahrungen mit Stahlträgern.

Produkteigenschaften
- gutes Haftvermögen
- geringes Schwinden
- kraftschlüssige Verbindung
- witterungsbeständig
- frostbeständig
- hydraulisch abbindend

Technische Daten | Fugenmörtel & Universalprodukte

	maxit mur 983	**maxit** uni	**maxit** mur Quellmörtel
Mörtelklasse	M 10 nach DIN EN 998-2	M 5 nach DIN EN 998-2 CS II nach DIN EN 998-1	M 10 nach DIN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 550 l/t	ca. 600 l/t	ca. 650 l/t
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²	≥ 5 N/mm²	≥ 10 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,82 W/(m·K) für P=50 % $\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,89 W/(m·K) für P=90 % Tabellenwert nach EN 1745
Logistik	• Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t	• Papiersäcke à 30 kg auf Paletten mit 42 Sack = 1,26 t







4.9 Innovative Mörtelsysteme

maxit mur 825 therm
Planstein-Ergänzungsmörtel

maxit mur 825 therm ist ein Leichtmauermörtel L, M 10 nach DIN EN 998-2 und nach DIN 20000-412 mit einem Größtkorn von 4 mm unter Verwendung von leichter Gesteinskörnung wie Blähton und Perlite.

Anwendungsbereich

Einsetzbar dort, wo in Verbindung mit Plansteinen Mauerwerk mit Dämmeigenschaften im Sinne der Wärmeschutzverordnung erstellt wird. Vorrangig zum Erstellen der Kimmschicht von Plansteinmauerwerk, dient auch zur Stoßfugenvermörtelung und als Ausgleichsmörtel für Stürze und Rollokästen, Versetzen von Stürzen und zum Schließen von Schlitzen.

Produktvorteile

- hohe Druckfestigkeit M 10
- höchstwärmedämmend
- sehr ergiebig & universell einsetzbar
- Baustoffklasse A1
- geringe Trockenrohdichte: ≤ 1,0 kg/dm³

maxit mur 900 D
Deckelnder Dünnbettmörtel

maxit mur 900 D ist ein leichter Dünnbettmörtel zur Herstellung einer bauphysikalisch hochwertigen Dünnbettfuge. Die Plansteine müssen hierzu eine bestimmte Maßtoleranz einhalten. Je nach Plansteinzulassung wird hier die Dünnbettfuge zumeist vollflächig oder auch nicht vollflächig ausgeführt.

Anwendungsbereich

Je nach Plansteinzulassung entweder

- vollflächig im VD- oder V-plus-Verfahren oder
- nicht vollflächig im Roll- oder Tauchverfahren

Produkteigenschaften

- hohe Ergiebigkeit & hohe Festigkeit
- hochwärmedämmend
- bis zu 30 % Arbeitszeitersparnis gegenüber Blocksteinmauerwerk

maxit mörtelpad
Dünnbettmörtel

maxit mörtelpads sind industriell vorgefertigte Mörtelplatten, die im trockenen Zustand auf die Lagerfugenfläche von Plansteinen aneinandergereiht aufgelegt werden und im Anschluss mit einer festgelegten Menge Wasser aktiviert werden. Die Größen der mörtelpads entsprechen den jeweiligen Mauerwerksbreiten.

Produkteigenschaften

- hochwärmedämmend
- staubfrei
- intuitive und sichere Anwendung
- Zeitersparnis bei Vor- und Nachbereitung
- gleichmäßige Qualität durch werksseitige Vorfertigung
- Entfall des Mörtelschlittens
- Arbeitserleichterung
- kein Anmischen vor Ort
- keine Reinigung von Arbeitswerkzeug
- sauberes Mauerwerk, saubere Baustelle

Technische Daten | innovative Mörtelsysteme

	maxit mur 825 therm	**maxit** mur 900 D	**maxit** mörtelpad
Mörtelklasse	M 10 nach DIN EN 998-2	M 10 nach DIN EN 998-2	M 15 nach DIN EN 998-2
Ergiebigkeit	ca. 1.600 l/t	ca. 1.450 l/t	entspr. Ziegelformat und Plattengröße
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm²	≥ 10 N/mm²	≥ 15 N/mm²
Haftscherfestigkeit	≥ 0,3 N/mm²	≥ 0,5 N/mm²	≥ 0,5 N/mm (nach DIN 18555)
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat}$ ≤ 0,17 W/(m·K)	$\lambda_{10,dry}$ ≤ 0,21 W/(m·K)	$\lambda_{10,dry}$ ≤ 0,21 W/(m·K)
Logistik	• Papiersäcke à 15 kg auf Paletten mit 54 Sack = 0,810 t	• Siloware • Papiersäcke à 15 kg oder 18 kg mit verschiedenen Bestückungen	• Paket à 10 Stk. auf Paletten • z. B. mörtelpad 36 x 24 cm mit 160 Paketen = 0,48 t • z. B. mörtelpad 42,5 x 30 cm mit 100 Paketen = 0,44 t



Weitere Informationen finden Sie in folgenden Broschüren und unter
www.maxit.de, www.maxit-moertelpad.de



maxit Fliese im Fokus
coll Fliesenlegerprogramm



maxit mur 900 D
Deckelnder Dünnbettmörtel



maxit Sanierung im Fokus
Altbausanierung mit System



maxit mur 825 therm
Planstein-Ergänzungsmörtel



maxit mörtelpad eco
Die Schlauer-Mauer



S/60049/9. Auflage/10.2026/710584

INNOVATIONSPREIS ARCHITEKTUR + BAUWESEN 2023 BESONDERE AUSZEICHNUNG

Nachbemerkung

Die Angaben in dieser Broschüre basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer maxit Produkte nicht von eigenen Prüfungen sowie Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Broschüre (9. Auflage) verlieren alle früheren Ausarbeitungen ihre Gültigkeit.

maxit süd
Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf
GERMANY
Telefon: +49 9220 18-0
E-Mail: info@maxit.de

maxit nord
maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa
GERMANY
Telefon: +49 3647 433-0
E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit west
maxit west GmbH

Paul-Mathis-Straße 1
79291 Merdingen
GERMANY
Telefon: +49 7668 711-0
E-Mail: info.west@maxit.de